

Leistungskonzept

Stand August 2016

Dokumentation des Arbeitsprozesses

QA Bericht Ende 2008:

Ergebnis: Bereich Leistungsbewertung in einigen Fächern überwiegend angemessen, in anderen nicht, daraufhin wurden Zielvereinbarungen mit der Bezirksregierung getroffen.

A. Prozessverlauf

Ab 2009: Auswertung des QA-Berichts durch alle Gruppen in der OPG

Festlegung von Entwicklungszielen

Beteiligte: PA (>Steuergruppe), Bezirksregierung, Lehrerkonferenz

B. Zielvereinbarung

Wir schaffen mehr Transparenz der Leistungsbewertung für alle Gruppen in der Schule und ein höheres Maß an Vergleichbarkeit = die Bewertungsstandards sind für die Schülerinnen und Schüler auch bei einem Lehrerwechsel gleich.

C. Inhaltliche Arbeit

Die Grundsätze der Leistungsbewertung werden in den Fachteams erarbeitet, werden den Schülerinnen und Schülern vor einem Unterrichtsvorhaben erläutert und sind auch für Eltern nachvollziehbar.

Jede Fachkonferenz entwickelt ein fachbezogenes Leistungskonzept, in dem

- a. fachspezifische methodische Kompetenzen mit Hilfe von Indikatoren,
 - b. Wissensanforderungen für die Noten „gut“ und „ausreichend“ (Hinweis: das Positive der Schülerleistung wird gesehen s. Haltung/ Einstellung) für jedes Unterrichtsvorhaben und
 - c. individualisierende Methoden des Lernens
- ausgewiesen sind.

Von der Steuergruppe (PA) werden Indikatoren für fachunabhängige Kompetenzen entwickelt und den Kollegen zur Verfügung gestellt.

D. Zeitrahmen

Bis Ende des Schuljahres 2011/2012 sollten die Anforderungen für alle Fächer festgeschrieben sein.

E. Fazit

Das derzeitige Konzept zeigt die bis hierher festgelegten Ergebnisse und die Geschichte der Entwicklung eines Leistungskonzepts auf. Es dokumentiert auch, indem unterschiedliche Formate ihren Platz gefunden haben, die Arbeit der letzten Jahre.

Inzwischen befindet sich die OPG wieder in einer lebhaften Diskussion über Leistung und deren Bewertung in unterschiedlichen Formen. Das Fortschreiten der inklusiven Schulentwicklung hat daran einen großen Anteil und bringt viel in Bewegung.

Grundsätze unseres Leistungsbegriffs

Gemäß den Leitzielen der OPG sehen wir es als unsere Aufgabe an, die bei uns lernenden Schülerinnen und Schüler auf ihrem Weg zu selbständig denkenden und kompetent handelnden jungen Menschen zu begleiten und zu unterstützen. Wir bereiten sie auf eine erfolgreiche Tätigkeit in der Berufs- und Arbeitswelt vor. Daher ist unsere Schule sowohl ein Ort der fachlichen Wissensvermittlung als auch ein Raum, in dem Kinder und Jugendliche gemeinsam leben und miteinander und voneinander lernen.

Dementsprechend umfasst unser Verständnis von Lernen und Leistung vier Bereiche:

1. fachlich inhaltliche Leistungen
2. methodisch-strategische Leistungen (fachmethodisch und fachunabhängig)
3. sozial-kommunikative Leistungen
4. persönliche Leistungen

„Die Leistungsbewertung soll über den Stand des Lernprozesses der Schülerin oder des Schülers Aufschluss geben; sie soll auch Grundlage für die weitere Förderung der Schülerin oder des Schülers sein“ (§ 48 SchulG).

Um allen Lernenden einen Rahmen für das Erbringen von Leistung zu bieten, ist es notwendig, dass ein weites, individualisierendes Verständnis von Leistung (= Vielfalt der Lernangebote) vorhanden ist, das sich im Unterricht und in der Leistungsbewertung widerspiegelt. Basierend auf diesem Grundsatz legen die Fachkonferenzen ihre Maßstäbe fest.

Leistungsbeschreibungen in den Fächern

Klassenarbeiten

Die Fächer mit Klassenarbeiten einigen sich auf Prozentspielräume pro Note in den Klassenarbeiten. Unter den Klassenarbeiten stehen nicht nur die erreichten Punktzahlen und die Note, sondern bei individuellem Bedarf auch eine persönliche Rückmeldung, die z.B. Stärken und Schwächen benennt, Mut macht und Tipps gibt, wie Mängel behoben werden können etc.

Unterrichtsnote

Alle Fächer legen die möglichen Bestandteile der Unterrichtsnote (sonstige Leistungen) fest. Die Fachkollegen entscheiden, welchen Anteil welcher Bestandteil - je nach Schwerpunkt in dem jeweiligen Unterrichtsvorhaben - hat. Die Fachkonferenzen legen für ihr Fach Bestandteile von Leistung fest, indem sie die erwarteten Kompetenzen für die Unterrichtsnote gestaffelt in die Notenstufen gut-ausreichend beschreiben.

Dazu gehören alle im Zusammenhang mit dem Unterricht erbrachten mündlichen und praktischen Leistungen sowie gelegentliche kurze schriftliche Übungen bzw. Überprüfungen in allen Fächern. Die Leistungen bei der Mitarbeit im Unterricht sind bei der Beurteilung ebenso zu berücksichtigen wie die übrigen Leistungen (APO-SI).

Schriftliche Übungen beziehen sich nur auf begrenzte Stoffbereiche im unmittelbaren Zusammenhang mit dem jeweiligen Unterricht und können wie eine zusätzliche mündliche Leistung bewertet werden; die vielfältigen anderen Möglichkeiten zum Erbringen von Leistung dürfen dadurch nicht ersetzt werden.

Fachübergreifende methodische Kompetenzen

Für die Schule gelten hinsichtlich der fachübergreifenden methodischen Kompetenzen für selbstständiges Arbeiten die vereinbarten Indikatoren als Grundlage der Leistungsbewertung. Die dort beschriebenen Leistungsanforderungen sind innerhalb der Schule verbindlich.

Dabei ist es wichtig, im Rahmen der Individualisierung, den Lernenden eine Vielfalt von Lernmöglichkeiten und Leistungsdarstellungen anzubieten.

Fachspezifische methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen wie EA, PA, GA (s. Indikatoren) und Anforderungen an fachunabhängige methodische Kompetenzen wie inhaltliche und organisatorische Gestaltung von Referat, Plakat, Lernplakat, und Portfolio etc. (s. Indikatoren) gehören zum Gesamtkonzept.

Zuweisung zu den Erweiterungskursen in Deutsch, Englisch, Mathematik und Physik

Die Grundlage der Entscheidung, ob ein Schüler/ eine Schülerin dem EK zugewiesen wird, wird in den Fachkonferenzen vereinbart. "Die Aufnahme in einen Erweiterungskurs setzt mindestens befriedigende Leistungen voraus; dabei soll die Klassenkonferenz auch die Leistungen in allen anderen Fächern und die Entwicklung des Lernverhaltens berücksichtigen." (BASS 13-21 §19.4) Grundsätzlich wird auch ein Beratungsgespräch mit dem Schüler/ der Schülerin geführt. Die Entscheidung wird auf den Beratungstagen vorbereitet.

Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler

Wann immer es möglich und sinnvoll ist, erhalten die Lernenden die Möglichkeit zur Selbsteinschätzung auf der Basis der Indikatoren für fächerübergreifende und fachspezifische methodische Indikatoren und der Beschreibung der Mindestanforderungen in Bezug auf Wissen/ Können.

Transparenz der Leistungserwartungen gegenüber Schülerinnen und Schülern und Eltern

Alle allgemeinen in der Fachkonferenz vereinbarten Bestandteile der Zeugnisnote werden der Lerngruppe zu Beginn eines Schuljahres erläutert, so dass die Erwartungen geklärt sind. Gegenüber Eltern werden Leistungsanforderungen z.B. auf Klassenpflegschafts-sitzungen transparent gemacht.

An den Beratungstagen (zwei pro Schuljahr) wird in einem durch alle Beteiligten vorbereiteten Gespräch (s. Beratungskonzept/Sprechtag) über den Leistungsstand informiert und die Möglichkeiten einer Leistungsverbesserung werden abgewogen. Ein dazu

ausgearbeiteter Fragebogen protokolliert den Stand und die Aussagen an diesen Tagen, so dass die Lernenden im Laufe ihrer Schulzeit in ihrem persönlichen Portfolio ihre Schullaufbahn dokumentieren.

Zusätzliche Förderung von Leistung

Auf regelmäßig stattfindenden Jahrgangstreffs haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, ihre Lernergebnisse vor ihrem Jahrgang zu präsentieren.

Auf der Bühne wird auch deutlich, zu welcher sozial-kommunikativen und persönlichen Entwicklungsleistungen die Kinder und Jugendlichen fähig sind, indem dort z.B. Ergebnisse der regelmäßig stattfindenden SV-Tage, der Teilnahme an sportlichen und anderen Wettbewerben präsentiert werden.

Insgesamt existiert ein breit angelegtes Förderkonzept (vgl. Schulprogramm).

Fächerunabhängige Leistungskriterien

Zu den hier aufgeführten Bereichen gibt es Bewertungsbögen, die allen Kollegen auf der Homepage zur Verfügung stehen. Die Indikatoren sind in Form einer Tabelle aufgeführt, so dass der Fachlehrer oder aber auch Mitschüler ihre Einschätzung in die jeweilige Tabelle eintragen können. Eine Umformung der genannten Indikatoren in die Schülerperspektive erfolgt derzeit im Gespräch und in Erklärungen. So können die Indikatoren jederzeit in „Ich – kann...Sätze“ umformuliert werden.

Hier ist das erste Beispiel „Leistungsbereich Bericht“ in der aktuellen Form aufgeführt, für die anderen Bereiche sind nur die jeweiligen Kompetenzen aufgeführt, die Tabellenform wurde der Übersichtlichkeit halber nicht übernommen.

Indikatoren zu fachübergreifenden Leistungsbereichen (2018)

LEISTUNGSBEREICH: *BERICHT*

Nr.	Namen der SchülerInnen	Gegenstand des Berichts	Form des Berichts			Zeitform	falls mündl. Bericht
			beantwortet die W-Fragen	berichtet sachlich, knapp, präzise	berichtet in der richtigen Reihenfolge		

LEISTUNGSBEREICH: DEBATTE

Sachkenntnis >bezieht sich auf das gestellte Thema
> kennt sich in der Sache aus
>wendet passende Redemittel an

Ausdrucksvermögen >redet verständlich
>gliedert seine Redebeiträge

Gesprächsfähigkeit > hört den anderen zu
>geht auf andere ein

Überzeugungskraft >begründet seinen Standpunkt
>gewichtet Argumente

LEISTUNGSBEREICH: EINZELARBEIT

Arbeitsbeginn >beginnt sofort mit der Arbeit

Umgang mit den Aufgaben >liest die Aufgabe genau
>macht sich klar, was getan werden soll

Materialien >hat alle notwendigen Materialien auf dem Tisch

Arbeitsweise >arbeitet ruhig und konzentriert

Arbeitsende >erledigt bis zum Ende alle Aufgaben

LEISTUNGSBEREICH: GESPRÄCHSREGELN

Grundsätze der Kommunikation >hört aufmerksam zu
>lässt andere ausreden
>bezieht sich auf andere Beiträge
>bleibt beim Thema
>drückt sich verständlich aus
>bleibt fair, kritisiert sachlich
>benutzt keine Killerphrasen, argumentiert

LEISTUNGSBEREICH: GRUPPENARBEIT

Sozialkompetenz >hört den Redebeiträgen der anderen aufmerksam zu
>lässt den anderen bei der Beantwortung ausreichend Zeit
>unterstützt die anderen Gruppenmitglieder, damit das Ergebnis gut wird
>übernimmt eine Rolle als Zeitwächter, Protokollant, Moderator, Organisator des Materials

Methodenkompetenz >übernimmt einen Teil der Präsentation der Ergebnisse
>nutzt Visualisierungsmöglichkeiten (Mindmap, Rollenspiel, Poster ...)
>stellt Fragen
>trägt zur inhaltlichen Lösung der Aufgabe bei

LEISTUNGSBEREICH: LERNPLAKAT

Thema >verwendet Großbuchstaben als Überschrift
>schreibt Buchstaben groß genug
>schreibt Zwischenüberschriften
>ordnet Texte, Tabellen ... sinnvoll an
>gestaltet mit Texten, Bildern, Diagrammen, Tabellen, Inhalt
>schreibt nur wesentliche Infos auf
>die Inhalte sind logisch aufgebaut

Formulierungen >verwendet nur ihm bekannte Fremdwörter
>erklärt die Fachbegriffe z.B. mit Hilfe einer Legende

LEISTUNGSBEREICH: MAPPENFÜHRUNG

Deckblatt >nennt das Thema

Inhaltsverzeichnis >schreibt Datum, Thema, nummeriert Seiten

Vollständigkeit >heftet Aufgaben ein
>heftet Arbeitsblätter ein
>heftet (überarbeitete) Mitschriften ein
>sorgt für chronologische Abheftung

Ordnung >schreibt ordentlich, sauber und richtig
>unterstreicht Überschriften
>macht Absätze

LEISTUNGSBEREICH: MÜNDLICHE MITARBEIT

Inhaltliche Aspekte > sachliche Richtigkeit
>Wiedergabe von Sachverhalten
>Verknüpfung von Kenntnissen
>Erkennen von Zusammenhängen
>eigenständige Urteilsfähigkeit

Fachsprache >sicherer Gebrauch von Fachsprache

Quantität

Regelmäßigkeit

LEISTUNGSBEREICH: PARTNERARBEIT

Sozialverhalten > beachtet Wünsche des Mitschülers
>hilft dem Partner/ der Partnerin
>verhält sich bei Arbeitsteilung fair
>bespricht und einigt sich
>macht Vorschläge, geht auf Vorschläge ein

Umgang mit Aufgaben > Arbeitsweise
>liest Aufgaben genau durch
>sucht und findet gute Ideen
>bearbeitet Arbeitsauftrag zügig

LEISTUNGSBEREICH: PLAKATGESTALTUNG

Überschrift > schreibt groß und deutlich erkennbar

Bilder > wählt passende Bilder aus und beschriftet sie

Sprachliche Gestaltung > formuliert eigenständig
> korrigiert Fehler
(keine Fehler auf Plakaten!)

Optik > nutzt die gesamte Fläche des Plakats
> gestaltet das Plakat übersichtlich
> gestaltet das Plakat farbig

LEISTUNGSBEREICH: PORTFOLIO

- Thema** > sucht sich ein bearbeitbares Thema
> Arbeitsplan
> erstellt einen Arbeitsplan incl. Zeitplan
- Informationen** > entnimmt selbstständig und gezielt Informationen aus Texten
> bereitet die Informationen sachgerecht auf
- Gestaltung** > gestaltet das Portfolio übersichtlich und logisch
- Reflexion** > kann den Lernprozess schriftlich reflektieren
> kann die eigene Leistung realistisch beurteilen

LEISTUNGSBEREICH: POWERPOINT-PRÄSENTATION

- Sachkenntnis** > bezieht sich auf das Thema
> gibt zutreffende Informationen
> nennt die Herkunft seiner/ihrer Informationen
> zeigt verschiedene Perspektiven auf das Thema auf
- Ausdrucksvermögen** > redet verständlich
- Gliederung** > gliedert die Präsentation sinnvoll und stellt sie vor
- Publikumsbezug** > hält Blickkontakt (freier Vortrag)
> weckt durch sein Auftreten Interesse am Thema
- Gestaltung** > nutzt visuelle Elemente für das Thema
> bezieht Wortbeiträge und visuelle Elemente sinnvoll aufeinander

LEISTUNGSBEREICH: PRÄSENTATION

- Sachkenntnis** > verwendet zutreffende Informationen
> gestaltet inhaltliche Übergänge planvoll
> veranschaulicht durch Beispiele
> kann Textquellen für die Präsentation nennen
- Gestaltung/ Aufbau** > gibt einen Überblick über den Aufbau
> beginnt mit einem sinnvollem Einstieg
> folgt der eigenen Gliederung
> beendet die Präsentation planvoll
- Ausdrucksvermögen** > spricht klar und deutlich
> spricht in ganzen Sätzen
> vermeidet Füllwörter (Halt, sag ich mal ...)
- Publikumsbezug** > steht der Gruppe zugewandt
> hat Blickkontakt (freier Vortrag)

LEISTUNGSBEREICH: PROTOKOLL einer Unterrichtsstunde

- Anfang**
- schreibt Fach und Thema auf
 - schreibt Personen und Tageszeit auf
- Verlauf**
- > nennt Uhrzeit und Aufgabenstellung
 - > beschreibt Arbeitsphasen und benennt Ergebnis
- Materialien**
- > nennt Lehrbuch, Modelle, verwendete Folien
- Verständlichkeit**
- > schreibt im Präsens
 - > kurze, verständliche Sätze
 - > schreibt sachlich
 - > gibt keine Bewertungen ab
 - > nutzt direkte und indirekte Rede (Konjunktiv)
- Ende**
- > Datum der Anfertigung, Unterschrift

LEISTUNGSBEREICH: REFERAT

Einstieg > nennt das Thema
> macht neugierig auf das Thema
> grenzt das Thema ein
> gibt eine Übersicht über die Gliederung

Hauptteil > arbeitet Kerngedanken heraus
> argumentiert überzeugend
> erklärt Fachbegriffe

Schlussteil > fasst wichtige Gedanken abschließend zusammen

Art des Vortrages > schaut das Publikum an
> spricht langsam und deutlich
> veranschaulicht wichtige Informationen

LEISTUNGSBEREICH: STATIONENLERNEN

Arbeitsweise > hat Stationen im vorgegebenen Zeitraum bearbeitet
> geht mit Material sorgsam um
> arbeitet konzentriert und zielorientiert
> stört andere Lernende nicht
> bemüht sich bei Schwierigkeiten um Hilfestellung
> geht konstruktiv mit Problemen um
> organisiert die Arbeit zeitlich
> bearbeitet die Ergebnisse eigenständig (keine Abschreiben)

Arbeitsergebnisse > legt die Arbeitsergebnisse geordnet vor
(Bezug zur Station, Nummerierung)
> bearbeitet die Aufgaben inhaltlich umfassend
> bearbeitet die Aufgaben inhaltlich richtig

LEISTUNGSBEREICH: TEXTE FÜR DIE PALME-BLÄTTER (kreative Textproduktion)

Äußere Form > Überschrift
> Einführender Informationstext zu Jahrgang, Fach, Projekt, Thema
> Name u. Klasse des Autors/ der Autorin

Anschaulichkeit > Fotos, Zeichnungen

Darstellung > gewählte Zeitform wird eingehalten
> Satzbau, Grammatik angemessen
> Qualität
> Ausdrucksvermögen
> Idee, Originalität

LEISTUNGSBEREICH: UNTERRICHTSGESPRÄCH

Gesprächsregeln > beachtet gemeinsam vereinbarte Gesprächsregeln
> hört aufmerksam zu
> bezieht sich auf andere

Gesprächsbeiträge > wägt Argumente sachlich ab
> beteiligt sich mit differenzierten Beiträgen

LEISTUNGSBEREICH: VORTRAG

Verständlichkeit > redet deutlich und im angemessenen Tempo
> benutzt eine verständliche Sprache
> redet in vollständigen Sätzen
> freie Rede
> redet frei, benutzt lediglich einen Spickzettel
> hält Augenkontakt zur Gruppe

Visualisierung > visualisiert zentrale Punkte

Feedback > hört sich die Kommentare zum Vortrag an
> macht sich Notizen

Inhalte > stellt das Thema und die Gliederung vor
> erklärt unbekannte Begriffe
> klärt Nachfragen

Die hier aufgeführten fächerübergreifenden Kriterien werden der jeweiligen Unterrichtssituation angepasst.

Die Kriterien der einzelnen Fachbereiche sind in Teil der Sammlung der schulinternen Lehrpläne der Stufen.

Dort finden sich die Unterrichtsinhalte und die diesen zugeordneten Leistungsanforderungen ebenso wie die in den Fachkonferenzen beschlossenen Grundsätze zur Leistungsbewertung.

Bgs